

Pressemitteilung der Kreistagsfraktionen der Freien Wähler und der CDU

Freie Wähler und CDU wollen den Impfbus weiter unterstützen

Zum 30. September schließt das baden-württembergische Sozialministerium die beiden Impfzentren und stellt den Impfbus im Landkreis Esslingen ein. Zumindest dieser soll nach dem Willen der Freien Wähler und der CDU-Kreistagsfraktion weiter unterwegs sein: In einem Antrag an die Landkreisverwaltung stellen die beiden Fraktionsvorsitzenden Bernhard Richter und Sieghart Friz in Aussicht, dass zumindest bis Jahresende ein Zuschuss zum Betrieb ermöglicht wird.

In den Antrag heißt es: „Seit dem 27. Juli 2021 ist der Impfbus als niederschwelliges Angebot im Landkreis Esslingen unterwegs. Er wird bei Vorort-Aktionen, sowie bei größeren Veranstaltungen eingesetzt und entsprechend rege nachgefragt. Hauptnutzer sind vor allem jüngere Menschen, sowie Menschen ohne Hausarzt bzw. mit Schwierigkeiten, einen Impftermin zu organisieren.“

Mit der Schließung der beiden Kreisimpfzentren in Esslingen und Leinfelden-Echterdingen, sowie damit auch der Einstellung des Impfbusses zum 30. September 2021 gehen im Landkreis Esslingen wichtige Grundpfeiler einer schnelleren Durchimpfung der Bevölkerung verloren. Richter und Friz: „Wir bedauern dies und halten es auch für einen Fehler. Die angedachten Impfteams, die wir uns mit drei weiteren Landkreisen teilen müssen, sind kein wirklicher Ersatz dafür.“

Ab Oktober sei mit der 2G-Regel zu rechnen – und damit nochmals mit einer verstärkten Nachfrage nach Impfmöglichkeiten. Um dem Rechnung zu tragen wollen Freie Wähler und CDU zumindest das Angebot eines Impfbusses aufrechterhalten und diesen mit einem Zuschuss in Höhe von monatlich bis zu 20.000 Euro abgesichert wissen.

Dabei müsse klar sein, dass die Verantwortung und Organisation des Busses ganz in der Hand des Malteser Hilfsdienstes oder eines anderen Trägers liege.